Mensch, Tat und Wort - eins!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **54 (1949-1950)**

Heft 19-20

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-315666

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

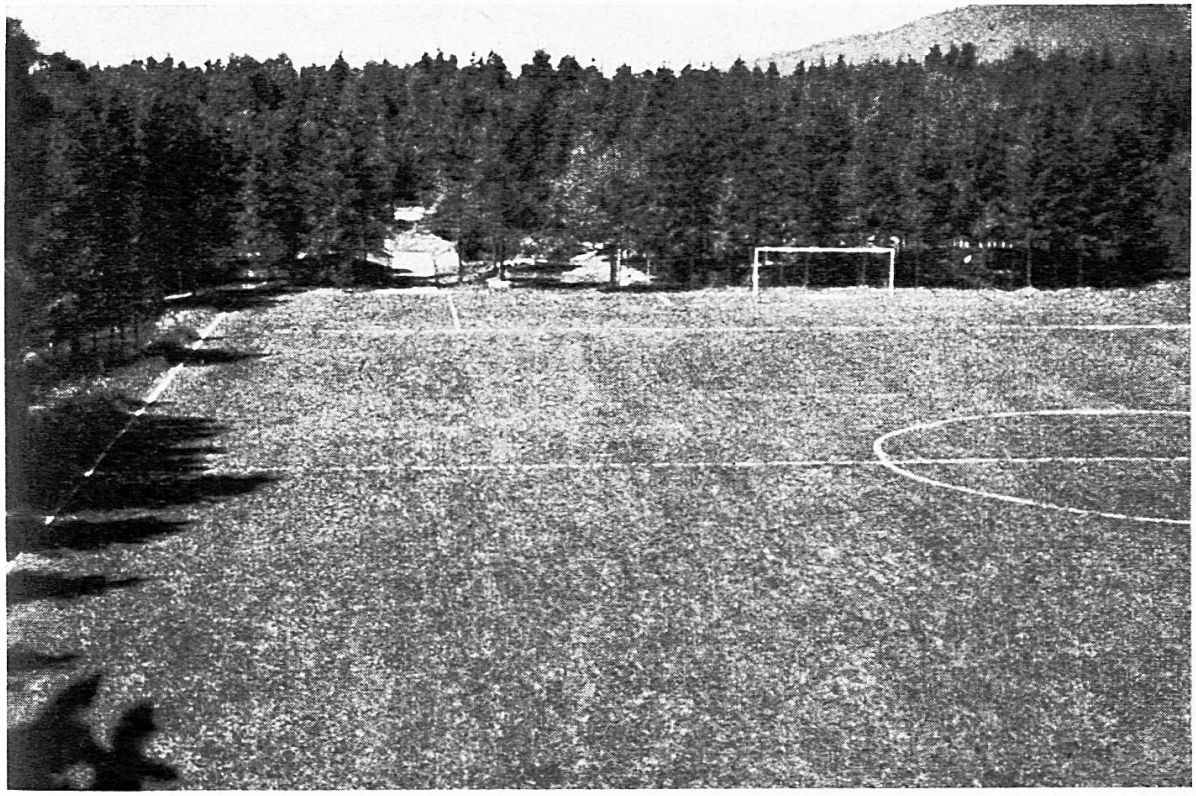
http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE LEHRERINNEN-ZEITUNG

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstraße 28, Zürich 32, Telephon 24 54 43
Expedition und Inserate: Buchdruckerei Büchler & Co., Bern, Tel. 2 77 33, Postcheck III 286
Jahresabonnement: Fr. 6.50. Inserate: Einspaltige Millimeterzeile 16 Rappen
Erscheint am 5. und 20. jedes Monats **15. Juli 1950 Heft 19/20 54. Jahrgang**

Mensch, Tat und Wort — eins!

Mit diesem Ausdruck höchsten Lobes, das unserer an der *Delegiertenversammlung* vom 3./4. Juni 1950 von ihrem Amte zurücktretenden Zentralpräsidentin, *Emma Eichenberger*, vom Präsidenten des Schweizerischen Lehrervereins, Hans Egg, dargebracht wurde, verband der Sprecher die Feststellung: « Der Name „Schweizerischer Lehrerinnenverein" hat, nicht



zuletzt gefördert durch die aufopfernde Arbeit Emma Eichenbergers, auch im Auslande guten Klang. Von Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen geschätzt und verehrt, ist der Name Emma Eichenberger für Ungezählte gleichbedeutend mit Liebe, Güte, Menschlichkeit. »

Es war, als habe sich auch der Himmel den tagenden Lehrerinnen auf den Höhen *Magglingens* in stillem Einverständnis verbunden, um diese Zusammenkunft besonders innig und schön zu gestalten. Reifer und üppiger habe ich das Land kaum je gesehen. Nie, wollte mir scheinen, habe der Mohn freudiger, röter aus den Feldern geleuchtet.

Eine kleine, fröhliche Bahn trug uns der Höhe zu.

Und dann — Magglingen unter tiefblauem Himmel! Magglingen in strahlendem Sonnenglanz! Grünes, weites, fruchtbares Land zu Füßen!

Schimmernd in stiller Bläue der See, und am fernen Horizont . . . Nein, die Kette der Berge war noch nicht sichtbar, blieb wie eine stille Verheißung verschleiert, bis — der neue Tag anbrach.

Aber vorher haben wir die herrlichen Wälder und Wiesen Magglingens gesehen, sind an schönsten Plätzen auf die verschiedenen Sportanlagen der *Eidgenössischen Turn- und Sportschule* gestoßen, die als Kurszentrum viel benützt, mit ihrer Turn- und wuchtigen Sporthalle, den Spiel- und Wettkampfplätzen, der bestaunenswerten Hochsprunganlage und dem märchenhaft gelegenen Schwimmbad unvergleichliche Möglichkeiten bietet, ja geradezu ideal gelegen ist.

Doch wir haben auch getagt, haben die Wahl einer neuen Zentralpräsidentin — Kassierin — Schriftführerin vorgenommen und Helene Stucki, die ihr reiches Wissen und Können in sehr verdankenswerter Weise während Jahren in den Dienst unseres Verbandes gestellt hat, durch eine Nachfolgerin im Zentralvorstand ersetzt.

Sitzung des Zentralvorstandes

3. Juni 1950, im Hotel Bellevue in Magglingen

(Protokollauszug)

Frl. Helene Stucki ist entschuldigt abwesend.

1. Das Protokoll der letzten Zentralvorstandssitzung vom 13. Mai 1950 wird genehmigt und verdankt.

2. Fräulein Göttisheim, Basel, bedachte den Emma-Graf-Fonds mit einem Legat von 1000 Fr.

3. Frl. Speich, Wiliberg, stellt sich als unsere Vertreterin in die Kommission der Schweiz. Lehrerkrankenkasse zur Verfügung.